

PROTOKOLL KONVENTSSITZUNG	
FAKULTÄT III, EUROPA-UNIVERSITÄT FLENSBURG	
Version: 1.0	Ausgabedatum: 18.03.2026

Vorsitz: Prof. Dr. Florian Bruckmann		
Ort: Online	Datum: 04.02.2026	Zeit: 12.15 – 14:00 Uhr
Teilnehmende: Prof. Dr. Sibylle Bauriedl (SB) Anja Klocke (AK) Prof. Dr. Florian Bruckmann (FB) Kristina Lorenzen (KL) Prof. Dr. Jürgen Budde (JB) Prof. Dr. Uwe Puetter (UP) Prof. Dr. Ilona Ebbers (IE) Prof. Dr. Tabea Scheel (TS) Prof. Dr. Marcel Smolka (MS) Dr. Sébastien Tremblay (ST)		
Gäst:innen: Maren Baur		
Abwesende: Lara Sophie Hoeren (LH), Prof. Dr. Marc Buggeln (MB)		
Protokollführung: Maren Baur		

- | | |
|-------|---|
| TOP 1 | Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit |
| TOP 2 | Festlegung der Tagesordnung |
| TOP 3 | Genehmigung des Protokolls der vorherigen Sitzung |
| TOP 4 | Bericht aus dem Dekanat |
| TOP 5 | Bericht aus dem Senat |
| TOP 6 | Konzept zur Nutzung von KI in Studium und Lehre |
| TOP 7 | (NEU) Verwendung von Overheadmitteln |
| TOP 8 | Antrag auf ein Forschungssemester im HeSe 26/27 (nichtöffentlich) |
| TOP 9 | Verschiedenes |

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Florian Bruckmann begrüßt die Anwesenden.

Die Beschlussfähigkeit des Konvents wird festgestellt.

2. Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um einen TOP ergänzt: *TOP 7 neu – Verwendung von Overheadmitteln* in Drittmittelprojekten. Es gibt einen nicht-öffentlichen Teil (TOP 8). Die neue Tagesordnung wird mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen beschlossen.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.12.2025

Das Protokoll vom 03.12.2025 wird ohne Anmerkungen genehmigt.

4. Bericht aus dem Dekanat

Dekan Prof. Dr. Florian Bruckmann:

- Dr. Adriana Pavić hat eine neue Stelle an einer anderen Universität angenommen und die EUF verlassen. Das Dekanat drückt diesbezüglich sein Bedauern und die besten Wünsche für die Zukunft aus. Es ist angedacht, die Stelle schnellstmöglich neu auszuschreiben, ein Ausschreibungstext ist in Arbeit.
- Eine Klausurtagung des Dekanatsteams in Hinblick auf den FEP hat im Januar stattgefunden. Die Verschriftlichung ist für den Februar geplant, so dass im März eine erste Fassung zur ersten Lesung von Teilen des Dokuments in den Konvent gegeben werden kann.
- Thematisierung von Wissenschaftsfreiheit im Präsidium durch das Dekanat: Eine Sensibilisierung des Präsidiums hat stattgefunden und die Annahme des Themas wird durch Julia Wandt begleitet. In einer Nachfrage wird betont, dass es hierbei um zwei unterschiedliche Themenbereiche handelt: Zum einen die Bearbeitung konkreter Vorfälle mit Opferfokussierung und zum anderen die Positionierung des Präsidiums und die Bewahrung der wissenschaftlichen Freiheit. Das Dekanat sagt zu, diese Thematik wiederholt im Präsidium aufzubringen und anzustreben, dass hier Strategien entwickelt und umgesetzt werden.

Studiendekan Prof. Dr. Marcel Smolka:

- Die letzten Akkreditierungsbegehungen wurden abgeschlossen und verliefen gut, es werden keine Auflagen erwartet.
 - Erste Satzungsänderungsanträge im Bereich Studium und Lehre werden voraussichtlich im März dem Konvent vorgelegt.
 - Einführung neuer Studiengänge: Der Prozess wurde gemeinsam mit den Studiendekanaten, dem QM und dem Ressort Studium und Lehre diskutiert. Die Dekanate waren darin bisher nicht verankert, dies soll überarbeitet werden, damit die Dekanate früh in den Prozess eingebunden werden.
 - Das Studiengangskordinationskonzept soll in der kommenden Woche im Präsidium diskutiert werden. Hierin geht es um die Betrachtung der Bedarfe in Hinblick auf Koordinationsaufgaben in den (Teil-)Studiengängen.
 - Studiengangsleitungen: Es kursiert ein Papier des QM, in dem definiert wird, welche Personenkreise Studiengangsleitungen übernehmen können. Der Entstehungshintergrund dieses Papiers ist unklar, insbesondere stellt sich die Frage, ob nur Mitglieder der Gruppe der Professor:innen Studiengangsleitungen sein dürfen, oder ob diese Funktion auch durch Mitglieder der Gruppe des
-

wiss. Mittelbaus wahrgenommen werden können. Dies wird bearbeitet und zu gegebener Zeit in den Konvent getragen.

Es wird eine Nachfrage bezüglich des turnusmäßigen Wechsels der Übergangsleitung gestellt und ob es ein Prozedere gibt, wie entschieden wird, wer die Studiengangsleitung übernimmt. Hier besteht ein Regelungsvakuum, welches angegangen werden sollte. Das Dekanat nimmt dies als Arbeitsauftrag auf.

5. Bericht aus dem Senat (Sitzung 21.01.2026)

Bericht: Prof. Dr. Florian Bruckmann

- Prof. Dr. Marion Döll wurde als Vizepräsidentin für Forschung und Wissenstransfer gewählt.
- Die Internationalisierungsstrategie der EUF wurde vorgestellt und ist auf der Homepage einsehbar.
- Die AG Machtmissbrauch stellte ihr überarbeitetes Papier vor.
- Der Ausschreibungstext für die Stelle der zentralen Gleichstellungsbeauftragten wurde verabschiedet.
- Die Rolle des Senats in der Etablierung von Zweitmitgliedschaften wurde kontrovers diskutiert. Der Senat hat sich gegen eine Beteiligung in dem Prozess entschieden, dieser liegt nun in der Verantwortung der Konvente der Fakultäten.

6. Konzept zur Nutzung von KI in Studium und Lehre

Der Konvent äußert den Wunsch, dass das Konzept in den Fächern zirkuliert wird und hierdurch noch einmal Feedback eingeholt werden kann. Das Dekanat sagt dieses Vorgehen zu. Zu inhaltlichen Diskussionspunkten siehe die anhängenden Folien.

7. (NEU) Verwendung von Overheadmitteln in Drittmittelprojekten

Es wird berichtet, dass mehrere Stellenbesetzungsanträge abgelehnt wurden, die aus Overheadmitteln von Drittmittelprojekten finanziert werden sollten. In der Begründung der Personalabteilung wird angegeben, dass eine Anstellung aus diesen Mitteln arbeitsrechtlich nicht möglich ist, da die Mittel nicht für Personal genutzt werden können. Als Quelle wird das WissZeitVG genannt. Dies ist eine neue Handhabe und/oder Deutungsweise, da solche Stellenbesetzungen in der Vergangenheit keine Problematik darstellten. Gespräche zu diesem Thema mit der Vizepräsidentin für Forschung und Wissenstransfer stehen noch aus.

Die Forschungszentren stehen schon in engem Austausch hierzu miteinander. Das Dekanat bekommt den Auftrag, dieses Thema im Präsidium und Dekanat anzubringen da es eine grundlegende Änderung bedeutet, wie Drittmittel verwendet werden und dieses Vorgehen eine massive Gefährdung der Drittmittelakquise darstellt. Diese Entscheidung ist darüber hinaus nie als Gesamtbeschluss mitgeteilt worden, sondern nur als Reaktion auf beantragte Einzelmaßnahmen.

8. Antrag auf ein Forschungssemester im HeSe 26/27 (nichtöffentlich)

Der TOP wird nichtöffentlich behandelt.

9. Verschiedenes

-/-
